



Pablo Picassos "Sylvette" - eines der Schlüsselwerke der Sammlung Looser.

## Traum von der Kunst

### Die Kunstsammlung des Hubert Looser

**Für den Schweizer Unternehmer Hubert Looser ist Kunst keine Wertanlage, sondern Lebenszweck. Zwischen Passion und Räson hat Looser seine Kunstsammlung entwickelt, die er nun erstmals der Öffentlichkeit präsentiert. Nicht in seiner Schweizer Heimat, sondern im Wiener Kunstforum zeigt der Kunstfreak nun Schlüsselwerke seiner hochkarätigen Sammlung.**

30 Jahre lang hat Hubert Looser im Familienunternehmen, der Industrieholding Elco Looser AG, gearbeitet, um dann Anfang der 1990er Jahre dem Geld aus dem Verkauf seiner Anteile endlich den wahren Sinn zu geben. Bilanzen, Zahlen, Umsatz und Co hat er an den Nagel gehängt - raus aus dem Kapitalismus-Kreislauf und rein in den schönen Kunstkosmos. Konsequenter hat er seinen langgehegten Traum verfolgt. Mit einer Riesenportion Neugier hat sich Hubert Looser auf sein Kunstabenteuer eingelassen, hat bedacht und bescheiden Tradition und Moderne für sich erobert.



Kunstsammler Hubert Looser

Qualität statt Quantität, ist seine oberste Maxime. Obwohl Looser große Namen wie Pablo Picasso, von dem er mit der "Sylvette" eines seiner Schlüsselwerke besitzt, gesammelt hat, agiert er fernab vom Mainstream. Auf angesagte Moden pfeift der kunstsinnige Schweizer. Auf den Hype um Künstler wie Damien Hirst und Jeff Koons ist er nie aufgesprungen.

Seine Stars heißen zum Beispiel Cy Twombly. Mit seiner außergewöhnlichen Sammlung will Hubert Looser Geschichte schreiben, denn er hat es geschafft, Kunstwerke zu erwerben, die es in europäischen Museen kaum zu sehen gibt. Mit noblem Understatement zeigt Hubert Looser, wie wichtig privates Engagement im gegenwärtigen Ausstellungsbetrieb geworden ist.